

Erklärung der Bürgerinnen und Bürger zu den rechtsradikalen Vorkommnissen in Zossen

Wir Bürgerinnen und Bürger verurteilen die Hakenkreuzschmierereien im Stadtpark, die Schändung der Stolpersteine zum Gedenken jüdischer Mitbürger und die Anschläge auf zwei Privathäuser.

Wir fordern die Polizei auf, die Straftaten schnell aufzuklären und mit uns über Maßnahmen nachzudenken, um der Verübung rechtsradikaler Straftaten wirksam vorzubeugen.

Zossen ist bunt. Wir sind stolz auf unsere Stadt, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft willkommen sind: Mitschüler, Kollegen, Freunde, Nachbarn, Flüchtlinge, Migrantinnen, Spätaussiedler, Gäste... Wir sind eine weltoffene und gastfreundliche Stadt und das soll auch so bleiben.

Wir rufen alle Mitbürger auf, rassistische und rechtsradikale Schmierereien, die sie entdecken, sofort zur Anzeige zu bringen und wir rufen alle Zossenerinnen und Zossener dazu auf, sich für ein buntes und tolerantes Zossen zu engagieren.

Eine offene Bürgergesellschaft, Respekt und Toleranz, Transparenz und die Einhaltung klarer demokratischer Spielregeln stellen die wirksamsten Mittel gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Fremdenhass dar.

Wir rufen alle Institutionen und Medien auf die Kräfte zu unterstützen, die sich gegen den Rechtsextremismus, Fremdenhass und Antisemitismus engagieren.

Name

Unterschrift
